Archiv Senioren – Saison 2019/2020

Rangliste

Senioren 30+ - SEFV - Herbstrunde - Gruppe 2

1.	SC Aegerten Brügg	9	7	1	1	(11)	37	:	13	**21**
2.	FC Ins	9	6	1	2	(1)	36	:	22	**19**
3.	FC Bözingen 34	9	6	0	3	(16)	26	:	20	**18**
4.	FC Madretsch	9	5	1	3	(10)	36	:	28	**16**
5.	FC Täuffelen	9	4	2	3	(11)	27	:	21	**14**
6.	FC Lengnau	9	4	0	5	(3)	15	:	25	**12**
7.	FC Hermrigen/Jens	9	3	1	5	(7)	15	:	29	**10**
8.	FC Pieterlen	9	3	2	4	(12)	19	:	22	**10**
9.	CS Lecce	9	3	0	6	(14)	22	:	28	**9**
10.	FC Walperswil	9	0	0	9	(8)	15	:	40	**0**

Rangliste mit Spalte 'Strafpunkte' gemäss Wettspielreglement Art.48

Für die Rangierung ist der Quotient aus der Anzahl Strafpunkte und der Anzahl tatsächlich auf dem Spielfeld ausgetragenen Meisterschaftsspiele abzustellen (Strafpunkte geteilt durch ausgetragene Spiele). Reglement betreffend Wertung der Strafpunkte in der Rangliste.

Saison abgebrochen aufgrund des Coronavirus gemäss Entscheid des Zentralvorstandes des SFV vom 30.04.2020

kein Meister/Cupsieger; kein(e) Aufsteiger, kein(e) Absteiger

Senioren 30+ - SEFV - Frühjahrsrunde - Gruppe 2

1.	FC Bözingen 34	0	0	0	0	(0)	0	:	0	**0**
	FC Ins	0	0	0	0	(0)	0	:	0	**0**
	FC Madretsch	0	0	0	0	(0)	0	:	0	**0**
	FC Pieterlen	0	0	0	0	(0)	0	:	0	**0**
	FC Täuffelen	0	0	0	0	(0)	0	:	0	**0**
	FC Walperswil	0	0	0	0	(0)	0	:	0	**0**
	FC Lengnau	0	0	0	0	(0)	0	:	0	**0**
	CS Lecce	0	0	0	0	(0)	0	:	0	**0**
	FC Hermrigen/Jens	0	0	0	0	(0)	0	:	0	**0**

Rangliste mit Spalte 'Strafpunkte' gemäss Wettspielreglement Art.48

Für die Rangierung ist der Quotient aus der Anzahl Strafpunkte und der Anzahl tatsächlich auf dem Spielfeld ausgetragenen Meisterschaftsspiele abzustellen (Strafpunkte geteilt durch ausgetragene Spiele). Reglement betreffend Wertung der Strafpunkte in der Rangliste.

Torhüter

Name	Min.	Tore	Min/Tor
Demiral Ozan	720	21	34

Topskorer

Name	Sp.	T	A	P	GK	RK	GR	PPG
Rodrigues Antonio	9	9	6	15	0	0	0	1.67
Serna Mario	9	7	7	14	2	0	0	1.56
Kryeziu Kushtrim	5	7	0	7	0	0	0	1.40
Mustafa Emir	5	3	3	6	1	0	0	1.20
Abdulahi Fuat	3	2	1	3	1	0	0	1.00
Chahmi Taoufik	7	1	2	3	1	0	0	0.43
Kaufmann Nick	6	2	0	2	1	0	0	0.33
Rushani Urim	5	0	2	2	0	0	0	0.40
Möckli Olivier	4	0	2	2	0	0	0	0.50
Demirci Erkan	7	1	0	1	0	0	0	0.14
Dulepa Dino	5	1	0	1	0	0	0	0.20
Jakupovic Semir	4	1	0	1	1	0	0	0.25
Ojeda Paul	1	1	0	1	0	0	0	1.00
Zosso Stefan	8	0	1	1	0	0	0	0.13
Stauffer Reto	2	0	1	1	0	0	0	0.50
Demiral Ozan	9	0	0	0	2	0	0	0.00
Flückiger Gregy	6	0	0	0	0	0	0	0.00
Sommer Fabian	5	0	0	0	1	0	0	0.00
Bossel Adrien	4	0	0	0	0	0	0	0.00
Buess Olivier	3	0	0	0	0	0	0	0.00
Nyagambo Emmanuel	3	0	0	0	0	0	0	0.00
Aeschlimann Dominik	1	0	0	0	0	0	0	0.00
Küffer Yannick	1	0	0	0	0	0	0	0.00
Schwab Tobias	1	0	0	0	0	0	0	0.00
Suter Beat	1	0	0	0	0	0	0	0.00
van Beek Quentin	1	0	0	0	0	0	0	0.00
Vettiger Stephan	1	0	0	0	0	0	0	0.00

Sp. = Spiele, T = Tore, A = Assists, P = Punkte, GK = Gelb, RK = Rot, GR = Gelb/Rot, PPG = Punkte/Spiel

Minuten

Name	Min.
Demiral Ozan	720
Serna Mario	720
Rodrigues Antonio	715
Chahmi Taoufik	515
Demirci Erkan	506
Kaufmann Nick	433
Sommer Fabian	365
Rushani Urim	360
Kryeziu Kushtrim	351
Mustafa Emir	335
Dulepa Dino	330
Zosso Stefan	324
Bossel Adrien	320
Möckli Olivier	304
Jakupovic Semir	280
Abdulahi Fuat	240
Nyagambo Emmanuel	207
Flückiger Gregy	165
Buess Olivier	160
Stauffer Reto	160
Küffer Yannick	80
Ojeda Paul	80
Schwab Tobias	80
Suter Beat	80
Aeschlimann Dominik	40
van Beek Quentin	40
Vettiger Stephan	10

Matchberichte

Cup ist, ……

12. August 2019

…wenn uns die Pechschwarte in die Pampa lost und lotst
…wenn Mario immer schön geradeausfährt
…wenn man in Orte kommt, wo die Hornussergesellschaft (Bauerngolf) 100 Jahre Jubiläum feiert
…wenn die Fahrt mit der Benzinkutsche knapp 1 Stunde dauert und über 7 Berge, 7 Täler, 1 Schlucht und ca. 342 Kurven führt
…wenn man Hinweise zur „SenseBar“ findet (igitt, Kotzeron in der Nähe?)
…wenn in der Buvette Werbung für die 2.Senseler Bierwanderung aufliegt
…wenn der Schiri aus Luca-Hänni-City sich auf das erstmalige Erlebnis mit dem FC Madreeetsch freut (warum betonen Ausserstädtische jeweils falsch?!!!!!)
…wenn der Juniorentrainer lieber auf dem Mühlefeld bleibt, statt sein Team zu unterstützen
…wenn der Gästesektor verweist bleibt
…wenn das Spiel gefühlt auf 1919 Meter über Meer stattfindet und der erste Schnee nicht weit her ist
…wenn dem Gästecoach die Füsse einfrieren (im August, bitte sehr!!) und die Einwechslung nicht möglich ist

Der Cuphit gegen das Team Region Naturpark Gantrisch Rüschegg Schwarzenburg Sense Schwarzwasser wurde ein richtiger klasse Cupfight. Unsere Stadtheros begaben sich zu den Landpussys. Spielbeginn zu Länderspielzeit um 20h mit der 2.Halbzeit unter schummrigen Rotlicht, eh Flutlicht.

Nach 18 Minuten schickte Spitzguuge-Erkan Toni auf die Reise. Der nützte ein Missverständnis der gegnerischen Tölpelbrüder und die Pille rollte langsam aber stetig zum 0-1 in die Maschen. Der heimische Mob verstummte und war geschockt. Die Bauern versuchten es danach mit wütenden Angriffen –diese versandeten aber regelmässig, blieben in der sicheren Defensive der Gelb-Schwarzen hängen oder sie schlugen ihre Diagonalpässe regelmässig Richtung Dorfkern (und der war ca. 1km vom Pöschen entfernt).

Zur Pause konnte unser Teammanager erfreut konstatieren: „noch nie habe er in 100 Jahre FCM eine so sichere Defensivformation gesehen“. Schon wieder müssen die Geschichtsbücher umgeschrieben werden.

Noch ein Nachtragsschmankerl zur 1. Halbzeit. Den Bauern schwoll vor lauter Aerger langsam der Kamm über, sie hatten Schaum vor dem Mund und grätschten in bester schottischer halbhoher Manier so ziemlich alles um. Zusätzlich trat noch die hohle 10 auf den Plan, besser bekannt unter „mimimiBeni“, und haute dem PornStar in Martial-Arts-Mix-Judo-KartekungFu-Di-Nardo den

Ellbogen in die Fresse. Die Folge dieser Aktionen waren 3 gelbe Karten kurz vor dem Pausentee. Usägliche Affen das.

In der 2.Halbzeit überschlugen sich die Ereignisse. EllbogenBeni glich aus. Unser Goleador Toni schob nach einem Senioren-Debütanten-Assist von Dino zum 1-2 ein. Leider vergingen nur knapp 200 Sekunden und die Anzeigetafel stellte auf 2-2. In der 70 Minute wieder Tooooorinhooooo! 2-3! Aber jetzt ging es noch schneller und der Ausgleich zum 3-3 fiel.

Direkt nach diesem Treffer holte sich „mimimiBeni“ in allerhöchstdämlicher Art seine 2. Gelbe ab. Wie doof ist denn das, Mann?!. Obwohl bereits ermahnt vom Schiri, konnte er seine Laffergosche nicht halten – der ist Dümmer als dem Heiland sein Ross – und dies war ein Esel.

Schliesslich ging es in der nasskalten winterlichen Umgebung ins Penaltyschiessen. Dort versenkten die Einheimischen einen mehr als unsere Götterboys. 8-6 nach Elferschiessen.

Tolle Leistung unseres Teams, welches für den Saisonauftakt gegen Brügg-Süd einiges verspricht.

Pressefuddi Mätthu Hpdenoövel

Team Region Gantrisch a – FC Madretsch 8:6 (3:3) (0:1)
Pöschen. – 13 Zuschauer. – SR Bodmer.
Tore: 18. Rodrigues (Demirci) 0:1, 45. Bühlmann 1:1, 56. Rodrigues (Dulepa) 1:2, 60 Haussener 2:2, 70. Rodrigues 2:3, 72. Messerli 3:3.
Madretsch: Demiral; Sommer, Demirci, Chahmi, Bossel; Serna, Stauffer (79. Zosso), Mustafa, Dulepa, Küffer; Rodrigues.

Ereignisse

18	Madretsch		9 | Rodrigues Antonio 3 | Erkan Demirci	0:1
32	Rüschegg		5 | Hubacher Jonas	
35	Rüschegg		11 | Wittwer Christian	
40 (+ 2)	Rüschegg		10 | Bühlmann Benjamin	
56	Madretsch		9 | Rodrigues Antonio 12 | Dino Dulepa	1:2
70	Madretsch		9 | Rodrigues Antonio	2:3
73	Rüschegg		10 | Bühlmann Benjamin	
79	Madretsch		10 | Stauffer Reto	16 | Zosso Stefan
81	Madretsch		8 | Chahmi Taoufik	4:4
82	Madretsch		Dulepa Dino	Verschossener Penalty
83	Madretsch		6 | Mustafa Emir	6:5
84	Madretsch		9 | Rodrigues Antonio	7:6

FCM – Brügg 0:4

15. August 2019

Nach dem starken Auftritt im Berner Cup folgte eine über weite Strecken desolate Leistung im Autostrassen-Derby gegen Brügg.

Der Interimstrainer musste mal wieder kurzfristige Änderungen in die Startelf einbauen und so startete eine Madretscher Formation inklusive Buvetten-Team in das erste Meisterschaftsspiel. Die Gäste hingegen, haben Jungspunde ins Team geholt und dafür einige verdiente Spieler auf die Bank, die Tribüne, in die Bar oder gar ins bernische Lyss transferiert.

Während Madretsch sich noch suchte, eröffnete Kiezkicker Weisskopf das Skore mit einem sehenswerten Seitstehzieher. 20 Minuten waren gespielt als nun auch die Gelben Götter zu Torchancen kamen, doch die Effizienz war wohl im Gantrisch geblieben. Alle Offensivkräfte scheiterten entweder am starken Mann mit Handschuhen oder an der eigenen Schlappe. Während also Madretsch fahrlässig die Geduld der Fans auf Spiel setzte skorten die Gäste weiter. Der Brügger Siegenthaler Pesche erhöhte noch vor der Pause auf 0:3, ohne sich dabei ernsthaft ins Schwitzen zu bringen.

Pause. 0:3. Und anstatt sich zu freuen wanderten weitere orange Kaderspieler, welche zum Teil in der Vorsaison dem Spiel noch ihren Stempel aufdrückten, Richtung Bratwust-Stand oder gar in die schicke Umkleide des Campo Molino.

Durch die Herausnahme von Bastuck setzten die Gäste zur zweiten Halbzeit ein klares Zeichen und nahmen so weiter Schnelligkeit aus dem Spiel. Doch auch jetzt überliefen die Orangen die Gelben Angriff um Angriff und wurden einzig vom mehr als dopplet so alten Unparteischen gestoppt. Und so glich sich das Bild wie zu Beginn des Spiel, Madretsch versiebte Chancen und Kiezkicker Weisskopf sorgte für den Schlusspunkt.

FC Madretsch – SC Brügg-Süd-Brügg 0:3 (0:3)
Campo Molino. – 6’523 Zuschauer. – SR Fischer.
Tore: 18. Weisskopf 0:1, 28. Siegenthaler 0:2, 36. Siegenthaler 0:3, 70. Weisskopf 0:4.
Madretsch: Demral; Sommer, Demirci, Rushani, Bossel; Zosso (41. Chahmi) Mustafa, Dulepa (51. Flückiger), Serna; Rodrigues, Kryeziu.

Kantersieg im Stiefel

22. August 2019

CS Lecce

FC Madretsch

Der Teammanager ad interim war gleich ganz abwesend. So begleiteten uns nur seine Aufstellung, seine 50 Schiristutz und seine besten Wünsche auf die lange Reise in den schmutzigen italienischen Süden. Der Club Sportivo Primitivo Lecce stellte sich unseren Götterkickern zum Derby.

Der Schiri war gleich gefordert. Nicht nur dass er ganz kurzfristig als Ersatz aufgeboten wurde, dadurch noch weitere 25 Stutz Zusatzkosten verursachte, sondern durch einen kurzfristigen Platzwechsel. Irgend so ein oberhohler Schreibtischtäter taxierte den herrlichen Fussballabend und den sattgrünen Naturrasen als unbespielbar. Was für ein Hornochse. So ging es rüber auf den Kunstrasen direkt neben dem zukünftigen Meister-Eishockey-Stadion. Dort empfingen uns immerhin fast 13’000 heissblütige Italos. Der Gästesektor war mit Hebi und Jöggu aber auch gut gefüllt und vor allem sehr sachkundig.

Auf los ging’s los. Die Sugofritzen wussten nicht wie ihnen geschah. Es war ein einziges Rauschen und Stürmen und der gestreiften Hintermannschaft verging Hören und Sehen. Toninho traf schon in den Startsekunden. Nach 15 Minuten war das Statistikblatt schon ordentlich gefüllt. Mit einem verschossenen Elfer und diversen kläglich vergebenen Topchancen. Zum Glück traf kurz darauf der 1. Kolumbianische Captain in der schon fast 100-jährigen Vereinsgeschichte der Gelb-Schwarzen zum 0-2. Danach war es an Beachsoccer Nick. Dieser zimmerte die Pille nach einem abgewehrten Eckball aus 20 Meter volley in den Winkel! Ein Orgasmusmoment! 0-3. Der Mist war geführt.

Danach verlegten sich die Einheimischen aufs Diskutieren, provozieren u o süsch eifach chli umemötzele. Usäglich hohli Nüss das. Nützte aber alles nichts. Weitere herrliche Angriffe rollten Richtung Liliput-Goalie. Noch vor der Pause stellten Mario und Tufick auf 0-5! Grandiose Halbzeit!

Nach dem Pausentee wollten es die Einheimischen noch einmal wissen. Unsere Jungs nur noch im Verwaltermodus. Super-Oberplauderi Haki Butschi verkürzte auf 1-5. Danach ein paar Metalltreffer unserer Offensivabteilung. Emir zum 1-6. Darauf 2 unnötige Gegentore – mehr dem legeren Abwehrverhalten der Gäste geschuldet als der Leistung der Gorgonzolabrüder. Den Schlusspunkt setzte Emir nach einem doppelten Doppelpass mit Zinédine Zosso. 3-7! Auswärtssieg!

Tolle Reaktion der Mühlefeldboys nach der Startniederlage. Sogar das Torverhältnis ist jetzt ausgeglichen!

Die Presseschlampe

CS Lecce – FC Madretsch 2:7 (0:5)
Tissot Arena. – 13’002 Zuschauer. – SR Beuermann.
Tore: 1. Rodrigues (Rushani) 0:1, 15. Serna (Stauffer) 0:2, 26. Kaufmann 0:3, 38. Serna (Rodrigues) 0:4, 40.+1. Chahmi (Mustafa) 0:5, 50. Bucak 1:5, 60. Mustafa (Rodrigues) 1:6, 72. Bucak 2:6, 74. Parente 3:6, 80. Mustafa (Zosso) 3:7.
Gelbe Karte: 28. Chahmi (1).

Madretsch: Demiral; Bossel, Demirci (41. Jakupovic), Kaufmann, Sommer (56. Zosso); Rushani, Mustafa, Stauffer, Chahmi, Serna; Rodrigues.
Bemerkungen: Kaufmann wurde mit seinem Tor für den Puskas-Award nominiert.

FCM – Lengnau 4:1

29. August 2019

FC Madretsch

FC Lengnau

Die letzte Heimpleite gegen Brügg-Süd zeigte noch seine Nachwehen. Da im Heimsektor kein einziges Ticket verkauft werden konnte, wurde die Partie kurzerhand als Geisterspiel deklariert und das Stadion blieb für die Öffentlichkeit gesschlossen. 2 Kiebieze erschlichen sich aber doch einen Platz im weiten Rund, sie mussten sich aber als Interims-interims-interims-Buvetteuse oder als Statistiker ausgeben. Auch im Aufgebot des Madretscher Starensemble gab es mal wieder grosse Turbulenzen, doch pünktlich zum Kick-Off standen zum Glück 11 mehr oder weniger durchtrainierte Spieler auf dem Platz.

Der heute wieder anwesende Interimscoach hielt sich erneut an die erfolgreichen Worte der Vorwoche und sagte zur taktischen Ausrichtung nichts. Und Madretsch hielt sich bestens an die Vorgaben, bereits nach 5 Minuten tankte sich Neuzugang Oli Möckli auf links durch und steckte mustergültig zur Mitte wo Kushi Kryeziu nur noch einschieben musste. Madretsch dominierte das Spiel nach belieben, einzig mit der Schiedsrichterleistung schienen einige Spieler eher unzufrieden zu sein. Mit zwei weiteren wunderschönen Angriffen über die rechte Seite erhöhte Madretsch noch vor dem Pausen-Bier auf 3:0. Ein Ballgewinn von Mario Serna liess Kushi Kryeziu geschickt abprallen und der heranbrausende Lengnauer traf in stürmermanier ins eigene Netz. Auch bim dritten Tor war Serna der Ursprung, sein Wunsch mit einem Doppelpass vor das Tor zu kommen blieb unerfüllt, stattdesen schlenzte Kryeziu den Ball wie eine Strassenlampe via Pfosten ins Tor. Und obwohl keine Zuschauer vort Ort waren hörte man ein leises Kushtriiiiiiiim. Zum Glück war Pause.

Viele Highlights auch im zweiten Durchgang. Madretsch kreierte Chancen mit wunderbaren Spielzügen, der Schiedsrichter beeindruckte mit Foulpfiffen und gelben Karten und die Madretscher Defensive liess wenig bis gar nichts zu. Von den vielen Chancen reüssierte aber einzig Emir Mustafa mit dem 4:0 ins leere Tor. Der Ehrentreffer für Rado Lengnau war nur noch für das Kosmetikstudio und den Madretscher Torhütertrainer interessant. Zweiter Sieg in Serie und Co-Leader!

FC Madretsch – FC Lengnau 4:1 (3:0)
Mühlefeld. – 0 Zuschauer. – SR Hugi.
Tore: 4. Kryeziu (Möckli) 1:0, 20. Eigentor Hofmann 2:0, 39. Kryeziu (Serna) 3:0, 68. Mustafa (Rodrigues) 4:0, 73. Lopez 4:1.
Gelbe Karte: 26. Kaufmann (1), 50. Mustafa (1), 60. Serna (1).
Madretsch: Demiral; Flückiger, Kaufmann, Demirci (72. Kryeziu), Bossel; Serna, Mustafa, Rushani, Möckli; Rodrigues, Kryeziu (57. Zosso).

Bözingen – FCM 5:4

4. September 2019 Senioren 30+

FC Bözingen 34

FC Madretsch

Ein neues Derby für die Stadt, Bözingen gegen Madretsch bei den 30+. Aber neu war das Ganze nur auf dem Papier, Spieler und Spielausgang war gleich wie letzte Saison, nur hiess die Affiche jeweils FCM gegen FCM.

Das Spiel fand wie gewohnt auf dem alten Jakob statt, während die älteren Semester der Gastgeber ihre Leibesübungen auf dem englischen Hauptplatz zum Besten zeigten. Dies hatte für die erfahrenen einige Vorteile, die Trainingsdauer beschränkte sich auf das Sonnenlicht und der Weg zum Klubhaus war kürzer.

Und so verloren sich nur wenige Fans beim Hauptgeschehen des Abends, diese bekamen aber gleich von Beginn weg ansehnlichen Fussball zu sehen. Beide Teams hatten schon in den Startminuten grosse Chancen, die Torhüter Schneider und Demiral blieben aber sauber. Erst nacht gut einer Viertelstunde wurde das Skore eröffnet, Emir Mustafa mit einem langen Ball in den Lauf von Mario Serna und dieser mit einem James-Gedenklob zum 0:1. Madretsch hatte nicht nur die schöneren Trikots, sie waren auch fussballerisch optisch überlegen. Und auf den überaschenden Ausgleich folgte auch gleich eine Reaktion mit der erneuten Führung. Diagonalpass von Urim Rushani und wieder war Mario Serna zur Stelle. Madretsch dominierte weiter und spielte Zeitweise ein Ronde mit dem Gegner, Tiki-Taka zwischen Antonio Rodrigues und Nick Kaufmann und Letzterer tauchte mutterseelenallein vor dem Torhüter auf drückte spitz den Ball via Innenpfosten hinter die Linie. Das war aber noch nicht alles vor der Pause, Manu Nyagambo hat noch seinen ersten Treffer für Madretsch erzielt, allerdings auf der falschen Seite.

In der Pause schlich sich Edgar Gonzalves Cerveza da Mojito Herb (kurz Edinho) vom Gästesektor in die FCM-Kabine und hielt eine fahnende Ansprache zu den Spielern. Seine Worte schienen seine Wirkung nicht verfehlt zu haben, direkt nach dem Pausentee startete der FCM ein offensives Feuerwerk. Erst traf zwar Serna nur die Querlatte, gegen den Versuch von Rodrigues war aber kein Kraut mehr gewachsen. 2:4. Der Mist schien ge… äh Mist: Elfmeter und nur noch 3:4 bei verbleibenden 20 Minuten. Das aktive Coaching von Edinho während den Schlussminuten brachte vor allem Unruhe ins Spiel. Gegenseitige Nettig- und Nicklichkeiten wurden ausgeteilt und ohne grosse Aufwände konnte Bözingen in Unterzahl ausgleichen und sogar den Siegtreffer erzielen.

FC Bözingen 34 – FC Madretsch 5:4 (2:3)
Jakob. – 563 Zuschauer. – SR Ardit.
Tore: 17. Serna (Mustafa) 0:1, 24. Aslan 1:1, 25. Serna (Rushani) 1:2, 31. Kaufmann (Rodrigues) 1:3, 40. Eigentor Nyagambo 2:3, 47. Rodrigues (Mustafa) 2:4, 57. Dubach (FE) 3:4, 68. Berisha 4:4, 75. Eskici 5:4.
Gelbe Karte: 60. Sommer (1).
Madretsch: Demiral; Nyagambo, Jakupovic, Demirci (76. Flückiger), Bossel; Sommer (71. Zosso), Mustafa, Kaufmann, Rushani; Serna, Rodrigues.

FCM – Pieterlen 5:3

19. September 2019

Spektakel, viele schöne Tore und endlich wieder Zuschauer bei einem Heimspiel der 1. Generation.

Während sich der Gegner taktisch einiges vornahm und aktives Klopp-Coaching betrieb, blieb der FCM seiner Linie treu und zeigte ohne Vorgabe spielerische Freude. Mit dem einzigen Pieterler Stürmer hatte die FCM Defensive keinerlei Probleme, und vorne tanzte die Südamerika-Fraktion. Nach einer Viertelstunde stürmte Sommer mit der Sonne Richtung Strafraum, sein sommerlicher Pass leitete Serna zur Mitte wo Rordrigues zur Führung einschob. Die Gelben hatten das Spiel absolut im Griff und trotzdem fiel aus dem Nichts der Ausgleich. Ein unhaltbarer Elfmeter. Doch die Dominanz der Madretscher blieb und nur wenig später die erneute Führung. Das neue Traumduo Möckli/Kreyziu schlug wie schon Pieterlens Nachbarn zu, traumflanke aus dem linken Halbfeld von Möckli und Kryeziu muste nur noch einschieben. Und vor der Pause erhöhte Kaptan Demirci gar noch auf 3:1, bei seinem Handelfmeter war der Torwart bereits in dessen Lieblingsecke als der Ball den Weg ins Netz aufnahm.

Der extrasüsse Pausentee mussten die Madretscher Profis erst verdauen und der offensive Wahn hatte eingesetzt. So kamen die Gäste zu einigen Angriffen, doch alle Versuche endeten mit einem Pass in die Füsse von Kaufmann. Mit zwei Spielzügen aus dem Bilderbuch liess der FCM die Augen seiner Fans nochmal feucht werden. Erst ein Latino-Doppel-Absatz-Pass mit Rodrigues und Serna und zum Schluss ein Zidane-Pass von Chahmi in den Raum von Rodrigues. So entstand der Endstand von 5:3.

FC Madretsch – FC Pieterlen 5:3 (3:1)
Mühlefeld. – 23’345 Zuschauer. – SR Gerbavci.
Tore: 16. Rodrigues (Serna) 1:0, 22. 1:1, 28. Kryeziu (Möckli) 2:1, 33. Demirci (HE) 3:1, 57. Serna (Rodrigues) 4:1, 63. Maurer 4:2, 71. Rodrigues (Chahmi) 5:2, 76. Maurer 5:3.
Madretsch: Demiral; Sommer, Kaufmann, Demirci, Möckli (41. Van Beek); Serna, Dulepa (41. Rushani), Küffer; Rodrigues (76. Flückiger), Kryzeiu (57. Möckli).

Eiser Bauern 3 – Stadtheros 3 – Schiri 62

23. September 2019

Unsere Buabn machten sich mit der Benzinkutsche auf gen Westen ins Bauerndorf der Moosrugger-Endstation. Aufstellungsdiskussionen gab es keine – In-Coach und Chauffeur Gregy teilte der Startelf die taktisch hochstehende 3-5-2 Variante in ca. 12 Sekunden mit. Und nach 13 Sekunden pfiff der Gel-Schiri-62 schon zum Einlauf ins weite Rund.

Aufgrund der Pyroverfehlungen im letzten Heimspiel schloss der Inser Heimklub auf Anraten des höchsten Bauern in der Region den Gästesektor. So mussten sich unsere Jungs ganz alleine den 9128 Jüngern aus dem grossen Moos stellen.

Leider ging der Start mehr oder weniger in die Hosen. Nach einem Kudelmudel im 5er stolperte ein Kürbisbauer die Pille über die Linie. 1-0. Kurze Zeit kam es noch schlimmer. Spielführer Ozzy musste Kopf und Kragen riskieren und säbelte ein gegnerisches Weichei sanft um. Schiri-62 musste den gelben Karton zücken.

So langsam kamen auch die Gelb-Schwarzen in die Gänge. Die frühen Konter wurden noch versYBt. In der 20. Minute war es aber soweit. Mario schickte Kushtriiiiim auf die Reise, der däselte elegant davon und netzte sicher zum 1-1 Ausgleich ein.

Den nächsten gelben Karton gab es wieder auf der Gästeseite. Schiri-62 zeigte sie Futschi. Eher fragwürdig, aber halt beeinflusst vom Bauern-Mob. Bis zur Pause gab es noch ein paar Chancen hüben wie drüben, aber nichts zählbares mehr.

Nachdem auch die letzte Kuh noch im Stall war ging es auf in die 2. Halbzeit. Dort wurde Futschi schon bald im 16er umgenietet. Schiri-62 zeigte sofort auf den Punkt. 9-Finger-Toni verwandelte sicher zur nicht unverdienten 1-2 Führung der Gäste.

Noch vor Ablauf der Spielstunde der erneute Ausgleich. Eine fiese Flatter- Wuchtbrumme aus über 25 Metern – 2 zu 2. Shitkacke. Jetzt der grosse Auftritt von Schiri-62. Der beorderte wie aus dem Nichts die beiden Captains zu sich und setzte zu einer grossen Weltfrieden-Ansprache an. Resultat: ab sofort war Spielführer Ozzy von uns abhängig – beim nächsten Reklamieren von irgendeinem Gästespieler würde er – Schiri-62 – unserem Goalie Gelb zeigen. Wäre recht verhängnisvoll gewesen, war er doch schon vorbelastet. Läck isch das ä Gränni gsi, dä Schiri-62. Usäglich!

Die Bauern holzten weiter und schlugen um sich, wie sie alben auf den Feldern ihre alten Mähren drangsalieren. Aus der Ferne hörte man den den ehemaligen Stadionverbot-Journi mit dem Schlachtgesang „asoziale Bauern, ihr seid so asoziale Bauern“….!

Jetzt endlich die Entscheidung. Mario passte zu Fiat und der mit dem 2-3!!!! Jetzt aber!!! Pustekuchen. Keine 5 Minuten später kam ein weiteres langes Bauernelend und schoss den 3-3 Ausgleich. Es war zum Mäuse melken.

So trennten sich die beiden Teams schiedlich friedlich 3-3. Nur der Schiri-62 war ganz ausser sich. So etwas habe er in seiner Karriere noch nie erlebt. Jeder Entscheid sei kommentiert worden und er

habe 62x das Wort „Schiri“ gehört. Der kann ja froh sein, dass der Bieler-Ober-Journi und Agro-Leader nicht im Aufgebot stand. Sonst wäre er beim Mitzählen überfordert gewesen.

Ein guter Auswärtspunkt gegen die Mäjisieche aus dem Anker-Dorf.

Das Pressefudi Brandy Sour aus Ayia Napa.

FC Ins – FC Madretsch 3:3 (1:1)
Rötschmatte. – 9’128 Zuschauer (Gästesektor geschlossen). – SR Venegas.
Tore: 9. Jovanov 1:0, 20. Kryeziu (Serna) 1:1, 52. Rodrigues (FE) 1:2, 57. Fischer 2:2, 67. Abdulahi (Serna) 2:3, 71. Bloch 3:3.
Gelbe Karte: 18. Demiral (1), 30. Abdulahi (1).
Madretsch: Demiral; Kaufmann, Chahmi, Demirci; Zosso (41. Flückiger), Stauffer, Abdulahi, Schwab, Serna; Rodrigues, Kryeziu (71. Vettiger)

FCM – Walperswil 7:2

3. Oktober 2019

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit zauberten die Altherren im Nidauer Exil. Beim Kantersieg gegen Walperswil wohnte nur die 1. Mannschaft des Ortsansässigen Vereins zwecks Lehrstunde bei.

Einmal mehr wurde zum Glück eine ober-chaotische Vorbereitung nicht bestraft, während ein Walperswiler seine Kollegen im nur wenig entfernten Campo Molino suchte besammelten sich die Gelben mit Verspätungen zwischen 5 und 130 (!!!) Minuten zu spät im Flutlicht der Burgerallee.

Madretsch war von Beginn weg optisch überlegen, nicht nur im Aussehen sondern auch auf dem Platz. Doch das erste Tor erzielten die Gäste mit einem Weitschuss aus 35 Meter. Die berüchtigte Pesche-Maurer-Klebe liesse Torhüter Demiral nicht besonders gut Aussehen. Dieses Missgeschick konnte Madretsch aber wieder ausgleichen, Dulepa mit einem herrlichen Volleyschuss in die Maschen. Und trotz zahlreichen weiteren Chancen blieb den Gelben ein weiteres Tor verwehrt. Im Gegensatz zu Gimmiz, Hubacher machte wie schon Maurer beim ersten Treffer den Pösteler, 1:2, Pause.

In der zweiten Halbzeit liessen dann die Madretscher endlich ihr offensives Feuerwerk knallen. Direkt nach der Pause drehten Rodrigues und Serna das Spiel. Auf der anderen Platzseite konnte sich Demiral seinen privaten Hobbies widmen, die Walperswiler Angriffe waren an Harmlosigkeit nicht mehr zu überbieten, auch der Briefkasten war mittlerweile zugeklebt. Und so zelebrierte Madretsch eine Torshow, Abdulahi und dreimal Kryeziu liessen die Anzeigetafel heiss werden. Ein hochverdienter 7:2 Heimauswärtssieg.

FC Madretsch – FC Walperswil 7:1 (1:2)
Bugerallee. – 0 Zuschauer. – SR Fischer.
Tore: 14. Maurer 0:1, 25. Dulepa (Serna) 1:1, 37. Hubacher 1:2, 42. Rodrigues (Chahmi) 2:2, 48. Serna (FE) 2:3, 64. Kryeziu (Abdulahi) 2:4, 68. Abdulahi (Rodrigues) 2:5, 76. Kryeziu (Serna) 2:6, 79. Kryeziu (Serna) 2:7.
Madretsch: Demiral; Buess, Kaufmann (34. Nyagambo), Chahmi (76. Flückiger), Möckli; Zosso (66. Mustafa), Dulepa, Abdulahi, Serna; Rodrigues, Kryeziu.

FC Hermrigen/Jens – FC Madretsch 2:3 (0:2)

Budlei. – SR Rey.
Tore: 13. Ojeda 0:1, 40. Rodrigues 0:2, 43. Calderari 1:2, 62. Rodrigues 1:3, 72. Zesiger 2:3.
Gelbe Karte: 57. Demiral (2), 64.Jakupovic (1).
Madretsch: Demiral; Sommer, Jakupovic, Chahmi, Nyagambo; Zosso (41. Aeschlimann), Abdulahi, Dulepa, Ojeda; Serna, Rodrigues.

FC Täuffelen – FC Madretsch 5:3 (2:1)

Rüti. – SR Calzone.
Tore: 9. Verdecchia 1:0, 24. Keller 2:0, 28. Rodrigues (FE) 2:1, 43. Wyss 3:1, 46. Jakupovic 3:2, 47. Serna 3:3, 49. Wyss 4:3, 52. Verdecchia 4:3.
Gelbe Karte: 30. Serna (2).
Madretsch: Demiral; Demirci, Jakupovic, Suter, Möckli; Buess, Chahmi, Dulepa, Serna; Zosso, Rodrigues.